
Moorwelten – Europäisches Fachzentrum für Moor und Klima

Auf dem Sande 11
49419 Wagenfeld

Tel: +49 5774 9978554

info@moorwelten.de
www.moorwelten.de

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 31. Juli 2022 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



Moorwelten –
Europäisches
Fachzentrum für
Moor und Klima

©Moorwelten

Parken



Parken

©Simon Kesting

Parkplatz



Behindertenparkplätze

©Simon Kesting

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Weg vom Parkplatz zum Eingang



Weg zum Eingang

©Simon Kesting

Breite des Weges: 300 cm

Länge des Weges: 25 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich.

Eingang



Eingang

©Simon Kesting

Eingangsbereich



Eingangsbereich

©Simon Kesting



Eingangstür

©Simon Kesting

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Weg vom Parkplatz zum Eingang



Weg zum Eingang

©Simon Kesting

Breite des Weges: 300 cm

Länge des Weges: 25 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich.

Kasse / Ticketschalter



Kasse / Ticketschalter

©Simon Kesting

Kassenschalter



Kassenschalter

©Simon Kesting

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Das Kassendisplay/die Preisangabe an der Kasse ist gut erkennbar (z.B. groß oder schwenkbar).

Foyer (Weg vom Eingang zur Kasse)



Foyer

©Simon Kesting

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 12 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Ausstellungsräume



Ausstellungsräume

©Simon Kesting



Ausstellungsräume

©Simon Kesting



Ausstellungsräume

©Simon Kesting



Ausstellungsräume

©Simon Kesting



Ausstellungsräume

©Simon Kesting



Ausstellungsräume

©Simon Kesting

Filmraum



Filmraum mit Moorboden

©Simon Kesting

BREITE des Raums: 10 m

TIEFE des Raums: 10 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Der Boden des Filmraumes ist weicher, ahmt den Moorboden nach. Bei Bedarf hilft das Personal beim Betreten/ Berollen des Raumes.

Ausstellungsraum 1. OG



Exponate

©Simon Kesting



Rundgang Ausstellung

©Simon Kesting



Exponate

©Simon Kesting



Hörstationen

©Simon Kesting



Exponate im Rundgang zum Filmraum

©Simon Kesting

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

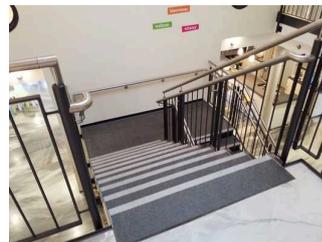
Informationen werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen. Informationen sind fotorealistisch dargestellt.

Treppe zur Ausstellung



Treppe ins 1.OG

©Simon Kesting



Treppe, Blick von oben

©Simon Kesting

Vorhandene Schwellen/Stufen: 20

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

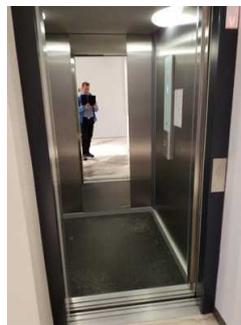
Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug zur Ausstellung



Aufzug

©Simon Kesting



Aufzug innen

©Simon Kesting



Horizontales
Bedienelement

©Simon Kesting

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Es ist keine Beschilderung vorhanden.

Der Aufzug bedient nur zwei Etagen.

Rundgang/ Weg durch die Ausstellung



Rundgang vorderer Teil

©Simon Kesting



Rundgang Mittelteil

©Simon Kesting



Rundgang, Durchgang zum Filmraum

©Simon Kesting

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 40 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Shop



Shop

©Simon Kesting

Shop



Shop innen

©Simon Kesting



Glastür zum Shop

©Simon Kesting

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

BREITE des Raums: 5 m

TIEFE des Raums: 2 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Foyer (Weg vom Eingang zur Kasse)



Foyer

©Simon Kesting

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 12 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Gastronomie



Gastronomie

©Simon Kesting

Speiseraum

Bistro im Foyer



Bistro im Foyer

©Simon Kesting

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Speisekarte

Die Schrift der Speisekarte ist schnörkellos und visuell kontrastreich gestaltet.

Es ist keine Speisekarte in Großschrift vorhanden.

Außenterrasse



Außenterrasse

©Simon Kesting



Tür zur Außenterrasse
vom Bistro/Foyer

©Simon Kesting

Tür zum Speiseraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Speisekarte

Die Schrift der Speisekarte ist schnörkellos und visuell kontrastreich gestaltet.

Es ist keine Speisekarte in Großschrift vorhanden.

Foyer (Weg vom Eingang zur Kasse)



Foyer

©Simon Kesting

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 12 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Öffentliches WC im Erdgeschoss



Öffentliches WC im Erdgeschoss

©Simon Kesting



Öffentliches WC im Erdgeschoss

©Simon Kesting



Öffentliches WC im Erdgeschoss

©Simon Kesting

Öffentliches WC EG



Tür WC

©Simon Kesting



Waschtisch

©Simon Kesting



WC

©Simon Kesting

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

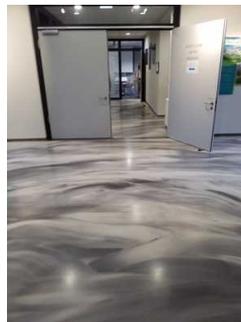
Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Flur zum Tagungsraum und WC im Erdgeschoss



Flur zum
Tagungsraum / WC EG

©Simon Kesting



Weg und Tür zum Flur
zum Tagungsraum/
WC

©Simon Kesting

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 7 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Zwischentür



Zwischentür (hier
nur fürs Foto
geschlossen)

©Simon Kesting



Zwischentür zum Flur

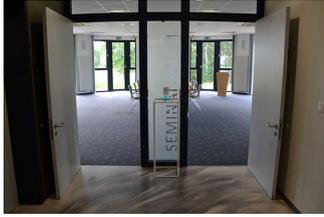
©Simon Kesting

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Seminarraum



Seminarraum

©Simon Kesting



Seminarraum

©Simon Kesting

Seminarraum EG



Türen Seminarraum

©Simon Kesting



Seminarraum

©Simon Kesting

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

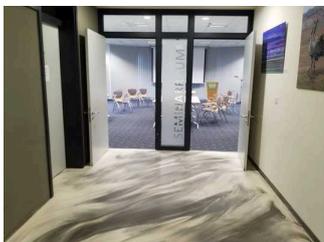
Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 12 m

TIEFE des Raums: 12 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Flur zum Tagungsraum und WC im Erdgeschoss



Flur zum
Tagungsraum / WC EG

©Simon Kesting



Weg und Tür zum Flur
zum Tagungsraum/
WC

©Simon Kesting

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 7 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Zwischentür



Zwischentür (hier nur fürs Foto geschlossen)

©Simon Kesting



Zwischentür zum Flur

©Simon Kesting

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschanke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Barfußpfad im Klimagarten



Barfußpfad im Klimagarten

©Simon Kesting



Barfußpfad im Klimagarten

©Simon Kesting

Fester Weg durch Außenanlage



fester Weg

©Simon Kesting



fester Weg am "Kompost"

©Simon Kesting



Ende fester Weg, Barfußpfade kreuzen

©Simon Kesting

Breite des Weges: 150 cm

Länge des Weges: 50 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Anmerkungen für den Gast: Der befestigte Weg führt zu den hinteren Bereichen des Barfußpfads, die von dort abgehenden Pfade sind unbefestigt aber gut berollbar und führen zu den einzelnen Barfuß-Elementen. Am Weg liegen außerdem einige Exponate (Kompost und Versuchsschaukasten)

Barfußpfad



Barfußpfad Start

©Simon Kesting



Startschild
Barfußpfad

©Simon Kesting



Barfußpfad Pflaster-
Sand-Element
(berollbar)

©Simon Kesting



Barfußpfad
Fühlelemente

©Simon Kesting

Der Barfußpfad ist ca.200m lang und enthält viele verschiedene taktile Elemente, die meist in Rahmen eingefasst sind. Die durchschnittliche Durchgangsbreite des Pfades entlang der Elemente beträgt 60cm, der Pfad selbst besteht aus Kies und geht unregelmäßig über in feste Rasenflächen. Er kann größtenteils problemlos mit dem Rollator begangen werden. Die durchschnittliche Längsneigung beträgt 0-3 %. Einige Elemente enthalten Stufen oder Schwellen von 10-15 cm, können aber meist ausgelassen werden. Alle Elemente sind visuell kontrastierend und taktil erfassbar.

Spielplatz



Spielplatz

©Simon Kesting



Spielplatz

©Simon Kesting

Spielplatz



Rutsche mit Umsetzungsmöglichkeit

©Simon Kesting



Anfahrt und Umsetzungsmöglichkeit zum Sandbereich

©Simon Kesting

Es gibt keine Spielgeräte, die für Blinde und Sehbehinderte zugänglich und nutzbar sind.

Weg außen

Weg zu unteren Spielbereichen



Geschlängelter Weg auf Spielplatz

©Simon Kesting

Breite des Weges: 145 cm

Länge des Weges: 20 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Anmerkungen für den Gast: Weg führt von Terrasse zu den tieferliegenden Spielbereichen, der Umsetzungsmöglichkeit zum Sand sowie optional über die befahrbare Wackelbrücke

Weg zur Rutsche



Weg zur Rutsche

©Simon Kesting

Breite des Weges: 145 cm

Länge des Weges: 8 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich.

Hilfsmittel

Alarm/Hilfsmittel – Erstgespräch

Aufzug: Aufzug zur Ausstellung

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Andere Hilfsmittel,

Andere angebotene Hilfsmittel: Begleitbroschüre in Brailleschrift kann ausgeliehen werden

Die Speisekarte ist auf einer barrierefreien Internetseite abrufbar.

Audioguide vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Exponate sprechen verschiedene Sinne an. So gibt es z.B. Hör- und Fühlstationen und begleitende Filme zur Ausstellung

Bedienelemente / Leitsystem



Bedienelemente /
Leitsystem

©Simon Kesting

Mantelbogen visuell taktile Gestaltung



Wegweiser

©Simon Kesting

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Gebäude/Objekt taktil erfassbar.

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Gebäude/Objekt visuell kontrastreich gestaltet.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind im gesamten Gebäude/Objekt nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind fast überall mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet oder die Wände oder andere bauliche Elemente können fast überall zur Orientierung genutzt werden.

Fast alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Folgende Bereiche sind nicht gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet: Filmraum (naturgemäß)

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Es sind keine Informationen vorhanden.